

II- 3072 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates**DER BUNDESMINISTER
FÜR UNTERRICHT UND KUNST**

XIII. Gesetzgebungsperiode

Zl. 010.269 - Parl/73

Wien, am 3. Dezember 1973

AA48 / A.B.
zu AA87 / J.
Präs. am 7. Dez. 1973

An die
Kanzlei des Präsidenten
des Nationalrates
Parlament
1010 W i e n

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1487/J-NR/1973, die die Abgeordneten HIETL und Genossen am 8. November 1973 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1) Der mit Rundschreiben Nr. 125/73 abgeänderte Erlaß bezüglich Richtlinien für die Durchführung von Schulschikursen sieht als Mindestzahlen für die Hauptschulen zwei Schikurse und zwar in der 2. und 3. Klasse vor. Die Verpflichtung ergibt sich hiebei in erster Linie für die Schule zur Organisation eines Kurses, während die Eltern nicht unbedingt verpflichtet werden können, ihr Kind auf einen Schikurs außerhalb des Wohnortes zu schicken.

ad 2) Grundsätzlich müssen die Kosten für die Schulschikurse von den Eltern getragen werden.

ad 3) Die derzeitigen Unterstützungen von Bundesseite (Schülerschikursunterstützungen) erstrecken sich nur auf Schüler mittlerer und höherer Schulen, da für diese die kompetenzmäßige Vorsorge des Bundes gegeben ist. Für das Schuljahr 1973/74 ist im Budget beim Ansatz 1/12206 für diesen Zweck ein Betrag von S 4.000.000,- vorgesehen. Die Höhe des Unterstützungsbetrages richtet sich nach dem Grad der Bedürftigkeit. Sie schwankt im Durchschnitt (auf Bundesebene) zwischen S 100,- und S 450,-. Zusätzliche Kostenzuschüsse

werden auch von Elternvereinigungen gewährt. Um den Eltern auch hinsichtlich der Ausrüstung behilflich zu sein, wurden bei den einzelnen Schulen auch Leihgeräte (Schier, Stöcke und Schuhe) aufgelegt, die den Schülern kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Für Wien und Umgebung hat das Bundesministerium für Unterricht und Kunst eine zentrale Schieverleih- und Schischuhverleihstelle eingerichtet, die über 1.000 Paar Leihschier und 1.000 Paar Leihschuhe verfügt. Für die Schüler von Pflichtschulen müßten ähnliche Unterstützungen von den Ländern vorgesehen und aufgebracht werden.

Prinney